



Muldaer Anzeiger

Amts- & Mitteilungsblatt der Gemeinde Mulda/Sa.

mit den Ortsteilen Helbigsdorf, Mulda und Zethau

Hurra ich bin ein Schulkind!

Am 5. August 2017 ist es so weit!

Herzliche Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg gehen an unsere Schulanfänger:

in Helbigsdorf

Colin Fritz Aehnelt
Lisa Puttkammer

Sophie Lauff
Milo Vorpahl

in Mulda

Romina Altherr
Adela Helen Isoke Eger
Elyas Leonhardt Geißler
Kevin Haebel
Sarah Jentzsch
Maya Marks
Neele Elisa Nemetschek
Lion Riedel
Neela Schreiber
Rowena Emmi Stiehl
Jasmin Totterwitz
Miley Wiedemann

Julian Arnold
Elias Fischer
Eva Grünwald
Jason Haselbacher
Colin Ryan Kuhnert
Vilja Edelgard Martin
Michelle Richter
Tristan Leander Schramm
Jennifer Jasmin Seidel
Jeremy Pascal Tiesler
Sina Totterwitz
Aaron Wolf

in Zethau

Pauline Dix
Lisa Frank
Jasmin Bärbel Mädger
Justin Jens Schneider

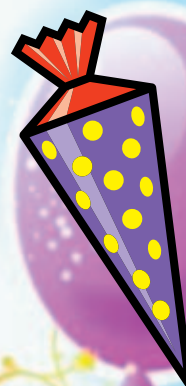
Anna-Lena Drechsel
Ben Heinitz
Paul Rico Matthes

Weiterhin werden in die Grundschule Mulda/Sa. eingeschult

aus Dorfchemnitz

Carl Deubel
Cetric Hahn

Conrad Deubel
Emily Sprenger



AMTLICHER TEIL

■ Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Mulda für 2016 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für Kindertageseinrichtungen Mulda/Zethau

■ Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten (in Euro)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	699,42	340,38	188,84
erforderliche Sachkosten	185,28	90,17	50,02
erforderliche Betriebskosten	884,70	430,55	238,86

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

■ Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (in Euro)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt) Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	174,70	102,37	62,40
	540,28	158,46	63,31

**■ Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen
Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat (in Euro)**

	Aufwendungen
Abschreibungen	2.695,05
Miete	-
Personalkostenumlage	-
Zinsen	-
Gesamt	2.696,05

■ Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Gemeinde Mulda ab 01.09.2017

Gemäß der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindereinrichtungen der Gemeinde Mulda vom 24.11.2015 werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten 2016 ermittelt.
Gemäß § 11 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen wird die Höhe der ab 01.09.2017 geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

Elternbeiträge ab 01.09.2017

■ 1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind (in Euro)

		Familie/familienähnliche Gemeinschaft	Alleinerziehende
10 Std.	1. Kind	211,35	190,21
	2. Kind	126,81	105,67
	3. Kind	42,27	21,13
9 Std.	1. Kind	190,21	171,19
	2. Kind	114,13	95,11
	3. Kind	38,04	19,02
6 Std.	1. Kind	126,81	114,13
	2. Kind	76,08	63,40
	3. Kind	25,36	12,68
4,5 Std.	1. Kind	95,11	85,59
	2. Kind	57,06	47,55
	3. Kind	19,02	9,51

■ 2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind (in Euro)

		Familie/familienähnliche Gemeinschaft	Alleinerziehende
10 Std.	1. Kind	129,17	116,25
	2. Kind	77,50	64,58
	3. Kind	25,83	12,92
9 Std.	1. Kind	116,25	104,62
	2. Kind	69,75	58,12
	3. Kind	23,25	11,62
6 Std.	1. Kind	77,50	69,75
	2. Kind	46,50	38,75
	3. Kind	15,50	7,75
4,5 Std.	1. Kind	58,12	52,31
	2. Kind	34,87	29,06
	3. Kind	11,62	5,81

■ 3. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind (in Euro)

		Familie/familienähnliche Gemeinschaft	Alleinerziehende
6 Std.	1. Kind	53,75	48,37
	2. Kind	32,25	26,87
	3. Kind	10,75	5,37
5 Std.	1. Kind	44,79	40,31
	2. Kind	26,87	22,39
	3. Kind	8,96	4,48

Mulda, 30.05.2017

Stiehl
Bürgermeister



AMTLICHER TEIL

Gartenland in sonniger, ruhiger Lage zu verpachten

Die Gemeinde Mulda verpachtet ab sofort in der Schreiber-gartenanlage

am Muldabad einen Garten mit einer Größe von 700 m², bebaut mit einer Laube, Stromanschluss vorhanden.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Mulda/Sa., Hauptstr. 59, 09619 Mulda/Sa., bei Frau Heinig, Tel. 037320 / 86827

■ Information der Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH



Sehr geehrte Einwohner von Mulda,

da in der Gemeindeverwaltung derzeit verstärkt Beschwerden über die Freiburger Eisenbahn, beziehungsweise die Abstellung der Triebwagen am Bahnhof in Mulda eingegangen sind, möchten wir Ihnen hierzu eine Erklärung geben. In der Zeit vom 09.06.2017 bis 09.08.2017 kommt es zu umfangreichen Bauarbeiten im Bahnhof Freiberg. Aus diesem Grund sind wir gezwungen unseren Betriebsablauf und somit auch die Abstellung der Triebwagen nach Mulda zu verlegen. Vor jedem Betriebsstart morgens müssen die Triebfahrzeugführer alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen am Fahrzeug prüfen, dazu gehören auch die Signaleinrichtungen am Zug. Unsere Mitarbeiter sind angehalten, alle Prüfungen der lärmproduzierenden Einrichtungen auf ein Minimum zu reduzieren. Allerdings ist es uns nicht möglich diese Prüfungen entfallen zu lassen, hier greifen die Eisenbahnvorschriften.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sandy Eyring
-Geschäftsführerin-

■ Welterbeantrag zur „Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“ von Vereinsmitgliedern in neuer Struktur bestätigt

Schwarzenberg, 26.06.2017: Zur heutigen Mitgliederversammlung des Vereins „Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.“ im Schloss Schwarzenberg fassten die Mitglieder drei Beschlüsse. Im Mittelpunkt stand der Welterbeantrag in seiner neuen Struktur.

Hauptthema während der Vereinssitzung am heutigen Vormittag war der Beschluss des neuen Welterbeantrages in überarbeiteter Form. Neu heißt: Die drei grundsätzlichen Empfehlungen aus dem Beratungsprozess von 2016 mit ICOMOS, dem Internationalen Denkmalrat in Paris, wurden final umgesetzt im Hinblick auf eine erfolgreiche Einschreibung in die UNESCO-Welterbeliste im Sommer 2019. Die Empfehlungen von ICOMOS bezogen sich auf die folgenden Schwerpunkte:

1. Stärkung des Kulturlandschaftsansatzes im Antrag durch die Verbindung ehemals einzelner Bestandteile zu größeren Kulturlandschaftsgebieten,
2. Konzentration auf die Epochen und Verfahren des unmittelbaren Erzbergbaus,
3. Präzisierung der Begründung des außergewöhnlichen universellen Wertes hin zu den technologischen, wissenschaftlichen und administrativen Errungenschaften des erzgebirgischen Montanwesens sowie den Einfluss auf andere Bergbauregionen weltweit.

„Zweifelsfrei – die Chance auf eine Einschreibung in die Welterbeliste erforderte Kompromisse, die den Antrag in seiner neuen Struktur aber in Summe stärken und die Empfehlungen von ICOMOS aus dem Beratungsprozess vom vergangenen Jahr im Kern umsetzen. Es war uns wichtig, auch für diejenigen Städte und Gemeinden eine Lösung zu finden, die aufgrund der neuen Struktur keine unmittelbaren Welterbe-Bestandteile mehr besitzen. Letztendlich wird aber die Region als Ganzes von der positiven Entscheidung der Prüfungsgremien und dem Welterbetitel profitieren“, erklärte Landrat a.D. Volker Uhlig, der dem Welterbeverein für den Landkreis Mittelsachsen vorsteht.

Im Ergebnis der Überarbeitung des Antrages wurden die ursprünglich 79 sächsischen Bestandteile hauptsächlich durch Verbindung der Kernzonen und gemeinsamer untertägiger Bergbaustrukturen auf nun 17 zusammengefasst. So wurden beispielsweise im Raum Annaberg-Buchholz neun Bestandteile zu drei Montanlandschaften gebündelt. Zusätzlich fünf Bestandteile befinden sich auf tschechischer Seite. Hinter der neuen Gesamtstruktur auf sächsischer Seite stehen ca. 400 Einzelobjekte bzw. Denkmalensembles. Die ICOMOS-Empfehlungen machten aber auch das Herauslösen von einzelnen Objekten erforderlich. Sieben von 32 Mitgliedskommunen sind betroffen, die nun keinen eigenständigen Bestandteil mehr haben, deren Objekte aber als „assoziierte Stätten“ weiterhin im Welterbeantrag eingebunden bleiben. Für diese Kommunen ist dadurch auch zukünftig eine Mitarbeit und Mitsprache im Welterbeverein möglich. Die assoziierten Stätten werden eng in die Präsentation, Vermarktung und Vermittlung des künftigen UNESCO-Welterbes eingebunden und bei Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Stätten berücksichtigt. Dem Beschluss des neuen Antrages ging am Vormittag die Bestätigung der Liste der 17 neuen sächsischen Bestandteile und assoziierten Stätten durch die Vereinsmitglieder voraus. Der dritte Beschluss betraf den aktualisierten Managementplan. Der weitere Ablauf sieht im September 2017 die Übergabe des Antrages zur Vollständigkeitsprüfung an die UNESCO vor. Stichtag, an dem der Antrag in gebundener Form final in Paris vorliegen muss, ist der 1. Februar 2018. Danach beginnt erneut das mehrstufige Prüfverfahren. Gibt es daraufhin eine positive Empfehlung, besteht berechtigte Hoffnung auf die Einschreibung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohorí in die UNESCO-Welterbeliste im Sommer 2019.

Hintergrund: Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

Mitglieder sind die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie 32 Städte und Gemeinden. Der Verein bildet seit 1.1.2016 die Trägerstruktur für das UNESCO-Welterbe-Projekt und verantwortet den Schutz, Erhalt und die Weiterentwicklung des künftigen Welterbes mit seiner erfolgreichen regionalen Kooperation. Vorsitzender des Vereins ist der Landkreis Mittelsachsen.

Weiteren Informationen erhalten Sie bei:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Matthias Lißke, Geschäftsführer
Telefon: 03733 145 101 • E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de
Weitere Informationen über die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH finden Sie unter: www.wfe-erzgebirge.de und auf www.montanregion-erzgebirge.de.

Mit freundlichen Grüßen,
Kristin Escher

PR- und Marketingmanagement
Regionalmanagement Erzgebirge c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH • Tel.: +49 3733 145 142 • Fax: +49 3733 145 147
Mail: presse@erzgebirge.eu • www.wfe-erzgebirge.de
Besuchen Sie "Wirtschaft im Erzgebirge" auf Facebook!

AMTLICHER TEIL

Ihr Weg zu uns

**Gemeindeverwaltung
Mulda**

Hauptstraße 59
09619 Mulda / Sa.
Tel.: (037320) 8680
Fax: (037320) 86842
E-Mail: Gemeinde@Mulda.de



Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt / Standesamt

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Das nächste Amtsblatt erscheint am
Freitag, den 04.08.2017.**

**Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe: 24.07.2017**

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Geburtstage

Zum Geburtstag

überbringen die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen, der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung den nachfolgend genannten Bürgern:



Mulda

Wolfgang Fischer	08.07.1942	75 Jahre
Werra Blosssey	10.07.1942	75 Jahre
Hartmut Seifert	11.07.1937	80 Jahre
Marita Thomas	17.07.1938	79 Jahre
Konrad Winter	30.07.1937	80 Jahre
Karl Friedrich Hunger	04.08.1932	85 Jahre

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Geburten



Das Licht der Welt erblickte im Monat Mai



am 31.05. Nora Frank

Zethau

Wir wünschen der Neugeborenen und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute sowie viel Gesundheit.

Müllentsorgung



Restmüllentsorgung

Mulda		18.07., 01.08.
Helbigsdorf und Zethau		12.07., 26.07.


Gelbe Tonne

Mulda und Helbigsdorf		14.07., 28.07.
Zethau		10.07., 24.07.

Blaue Tonne - Altpapier

Mulda und Zethau		26.07.
Helbigsdorf		27.07.

Bioabfall

Mulda, Helbigsdorf, Zethau		17.07., 31.07.
----------------------------	---	----------------

!! Hinweise, Rückfragen und Beschwerden richten Sie bitte direkt an die EKM Freiberg, Tel. 03731/2625-0 !!

Tausch- und Verschenkemarkt des Landkreises Mittelsachsen:
www.ekm-mittelsachsen.de

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr

Mulda

14.07.	19.00 Uhr	Techn. Hilfeleistung
28.07.	19.00 Uhr	Techn. Hilfeleistung

Helbigsdorf

14.07.	19.00 Uhr	Technischer Dienst
--------	-----------	--------------------

Zethau

14.07.	19.00 Uhr	Gefahrguteinsatz/Maschinen- ausbildung
04.08.	19.00 Uhr	Übung – Einheiten im Hilfeleistungsein- satz, Schwerpunkt VKU



Jugendfeuerwehr Zethau

04.08.	17.00 Uhr	Vorbereitung Jugendfeuerwehrtreffen
--------	-----------	-------------------------------------

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

■ Das erste Halbjahr 2017 der Jugendfeuerwehr Zethau

Das Jahr 2017 begann traditionell mit der Mitgliederwerbung der Jugendfeuerwehr. Acht Kinder entdeckten die Jugendfeuerwehr als neues Hobby für sich. Somit freuten sich alle Betreuer auf den Start ins neue Dienstjahr mit insgesamt 23 Kindern und Jugendlichen. Eine beachtliche Anzahl die in der Region einzigartig ist und uns stolz macht, so eine starke Jugendtruppe aufgebaut zu haben. Dies geht natürlich nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Betreuern und Helfern, die eine ordentliche feuerwehrtechnische Ausbildung möglich machen. Die Kameraden Benjamin Storch und Carsten Böhme absolvierten Ende März eine Ausbildung zum Jugendwart in Freiberg und werden intensiv bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr mitarbeiten. Herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Ausbildungsteilnahme. Der Januar bescherte unserer Region reichlich Schnee und so verbrachten wir einen gemeinsamen Nachmittag am Voigtsdorfer Berg. Bei eisigem Wind fand ein Wettrodeln statt, welches mit Keksen und Kinderpunsch im Gerätehaus einen schönen Ausklang fand. Vor den Winterferien stand noch einmal Dienstsport in der Turnhalle auf dem Programm. Bei Fußball, Unihockey und Völkerball zeigten alle Kinder ihr Können. Unsere diesjährige Frühjahrsexkursion führte uns zur Feuerwehr Marienberg. Wir teilten uns in Gruppen auf und bekamen einen Einblick in den Fahrzeugpark inkl. die Fahrzeuge des Katastrophenschutzzuges des Erzgebirgskreises. Auch das Gerätehaus mit feuerwehrtechnischem Zentrum und Atemschutzstrecke wurde von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr erkundet. Zum Abschluss gab es Schnitzel mit Pommes im Jägerstübl in Zethau. Kurz vor Ostern testeten wir ein neues Geschicklichkeits-

spiel, welches Carsten und Benjamin vorbereitet hatten. Alle Kinder mussten mit Hilfe von Leinen und einer Triangel einen Turm aus Holzblöcken bauen. Dabei war vor allem Teamarbeit und Konzentration gefragt. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten in die Turnhalle ausweichen. Nach Ostern begann die feuerwehrtechnische Praxisausbildung. Gerätekunde, Leinen- und Knotenverbindungen, Gruppe im Löscheinsatz und Retten aus Höhen und Tiefen stand auf dem Programm. Dabei kam der Spaß aber nie zu kurz. Zum Halbjahresabschluss fand diesmal keine Übung sondern eine Ortsralley statt. Dazu wurden Teams bestehend aus zwei Kameraden gebildet. Am Kindergarten Ankerplatz starteten die Teams mit Schlauchkegeln, danach folgte Knoten binden, Stiefelweitwurf und Gerätepuzzle auf dem Festplatz und am Kirchberg. An der alten BHG musste ein Ball schnellstmöglich durch einen B-Schlauch gefädelt werden. Zum Schluss war von jedem Team gefordert einen Notruf abzusetzen. Natürlich wurde auf die 5 W-Fragen besonderer Wert gelegt. Der Abend endete mit einem Grillfest am Gerätehaus. Vielen Dank an das gesamte Betreuerteam, welches die Jugendfeuerwehr das gesamte Halbjahr tatkräftig unterstützt hat. Mit dem Partnerschaftstreffen im Juli und dem Jugendfeuerwehrtreffen der Region Freiberg im August erwarten uns wieder zwei weitere Höhepunkte im Dienstjahr.

Gut Wehr!

Torsten Börner
Jugendwart FF Zethau

(Fotos: FFWZethau)



BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTFALLNUMMERN

■ Apotheken-Notdienst



Bereich Freiberg		Bereich Brand-Erbisdorf
07.07.	Fr	Gesundbrunnen-Apotheke Freiberg
08.07.	Sa	Bären-Apotheke Freiberg
09.07.	So	Bären-Apotheke Freiberg
10.07.	Mo	Glückauf-Apotheke Freiberg
11.07.	Di	Apotheke am Erbschen Tor Freiberg
12.07.	Mi	Apotheke am Mühlteich Freiberg
13.07.	Do	Gesundbrunnen-Apotheke Freiberg
14.07.	Fr	Rats-Apotheke Freiberg
15.07.	Sa	Park-Apotheke Freiberg
16.07.	So	Park-Apotheke Freiberg
17.07.	Mo	Apotheke am Erbschen Tor Freiberg
18.07.	Di	Apotheke am Mühlteich Freiberg
19.07.	Mi	Gesundbrunnen-Apotheke Freiberg
20.07.	Do	Rats-Apotheke Freiberg
21.07.	Fr	St. Marien-Apotheke Freiberg
22.07.	Sa	Apotheke Friedeburg Freiberg
23.07.	So	Apotheke Friedeburg Freiberg
24.07.	Mo	Apotheke am Mühlteich Freiberg
25.07.	Di	Gesundbrunnen-Apotheke Freiberg
26.07.	Mi	Rats-Apotheke Freiberg
27.07.	Do	St. Marien-Apotheke Freiberg
28.07.	Fr	Apotheke im Kaufland Freiberg
29.07.	Sa	Löwen-Apotheke Freiberg
30.07.	So	Löwen-Apotheke Freiberg
31.07.	Mo	Gesundbrunnen-Apotheke Freiberg
01.08.	Di	Rats-Apotheke Freiberg
02.08.	Mi	St. Marien-Apotheke Freiberg
03.08.	Do	Apotheke im Kaufland Freiberg
04.08.	Fr	Sonnen-Apotheke Freiberg
05.08.	Sa	Glückauf-Apotheke Freiberg
06.08.	So	Glückauf-Apotheke Freiberg
		Gimmlitz-Apotheke Frauenstein
		Adler-Apotheke Mulda
		Gimmlitz-Apotheke Frauenstein
		Adler-Apotheke Mulda
		Linden-Apotheke Rechenberg-Bienenmühle
		Linden-Apotheke Rechenberg-Bienenmühle
		Adler-Apotheke Mulda
		Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf
		Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf
		Gimmlitz-Apotheke Frauenstein
		Gimmlitz-Apotheke Frauenstein

Die Bereitschaft der Apotheken des Dienstbereiches Brand-Erbisdorf beschränkt sich von Montag bis Freitag nach der Schließung der Apotheke auf die Zeit bis 21.00 Uhr, am Wochenende und an den Feiertagen auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Im Anschluss daran ist jeweils die zugeordnete Apotheke in Freiberg durchgehend dienstbereit.

Telefon:

Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf	037322/39440	Gimmlitz-Apotheke Frauenstein	037326/86810
Berg-Apotheke Brand-Erbisdorf	037322/2227	Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf	037329/217
Schloss-Apotheke Frauenstein	037326/1605	Adler-Apotheke Mulda	037320/1233
		Linden-Apotheke Rechenberg-Bienenmühle	037327/1407

■ Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

Achtung, neue E-Mail-Adresse!!

Frauenschutzhaus Freiberg Tel./Fax: 03731-22561
 e-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

**■ Wochenenddienst
 der DRK-Sozialstation Lichtenberg**

Unsere diensthabenden Mitarbeiter sind für Sie zu jeder Zeit, auch an Wochenenden und Feiertagen unter unserer zentralen Telefonnummer 037323/1300 erreichbar.

BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTFALLNUMMERN

■ Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 – 10.00 Uhr
 Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr
 Feiertag von 10.00 – 11.00 Uhr



08.07. – 09.07. DS M. Jänig
 Brand-Erbisdorf, Gartenweg 8
 Tel.: 037322/2735

15.07. – 16.07. ZÄ I. Kleemann
 Sayda, Dresdner Str. 53
 Tel.: 037365/61666

22.07. – 23.07. DS I. Zimmermann
 St. Michaelis, Talstr. 8
 Tel.: 037322/2855

29.07. – 30.07. ZMVZ DS A. Mäder
 Brand-Erbisdorf, Freiburger Str. 17
 Tel.: 037322/3657

05.08. – 06.08. ZA J. König
 Frauenstein, Am Markt 12
 Tel.: 037326/84100

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, 12.07. DM Kuhnert, Mulda, Tel.: 037320/1277

Sonntag, 23.07. DM Kuhnert, Mulda, Tel.: 037320/1277

Den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: **116 117**

Für medizinische Notfälle rufen Sie wie bisher die 112 an.

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird zu folgenden Zeiten durchgeführt:

- **Montag, Dienstag, Donnerstag** von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages
- **Mittwoch** von 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr
- **am Wochenende** von Freitag 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
- **an Feiertagen sowie an Brückentagen** von 19.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des darauffolgenden Werktages

Mitteilung der Arztpraxis Kuhnert, Mulda

Unsere Praxis bleibt vom 31.07. bis 06.08.2017 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Arztpraxis Wehner
 Lichtenberg, Bahnhofstr. 4 B
 Tel.: 037323/90250

Arztpraxis Gneipel
 Mulda/Sa., Fritz-Heckert-Str. 11
 Tel.: 037320/1276

Mitteilung der Arztpraxis Gneipel, Mulda

Unsere Praxis bleibt vom 10.07. – 28.07.2017 wegen Urlaub geschlossen:

Vertretung: Arztpraxis Kuhnert
 Mulda/Sa., Fritz-Heckert-Str. 11
 Tel.: 037320/1277

Arztpraxis Wehner
 Lichtenberg, Bahnhofstr. 4 B
 Tel.: 037323/90250

Arztpraxis Wunderlich
 Großhartmannsdorf, Hauptstr. 92
 Tel.: 037329/207

KIRCHENNACHRICHTEN

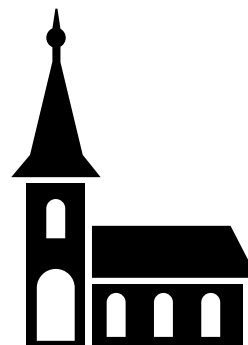
■ Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Mulda – Helbigsdorf und Zethau

Sonntag, 09. Juli
 Helbigsdorf 09.30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 16. Juli
 Zethau 09.30 Uhr Predigtgottesdienst, Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Juli
 Langenau 09.30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 30. Juli
 Mulda 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Zethau 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen

August

- 02.08. 14.00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Cafe „Flora“ Mulda
Tel.Nr.: 037320/1351
- 05.08. **Schuleinführung**
Haus des Gastes „Muldentalhalle“ Mulda
Grundschulen Mulda und Lichtenberg
- 06.08. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**
Kirche Mulda
Tel.Nr.: 037320/1500
- 11.08. 19.30 Uhr **Kabarett – Abend „Alles Müller“ Solokabarett mit handgemachter Musik und Parodien von Udo Lindenberg, Karl Lagerfeld und Friedrich dem Großen.**
Brettmühle Mulda
Förderverein Techn. Denkmale
- 13.08. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**
Kirche Zethau
Tel.Nr.: 037320/1458
- 20.08. 12.00 Uhr **Kettensägerschnitzkurs in Blockhausen**
21.08. 17.00 Uhr **Thema: Eule**
Walderlebnishütte
Tel.Nr.: 037320/83969
- 23.08. 14.00 Uhr **27. Jahrestag der Wiederbelebung des EZV mit Grillnachmittag**
Muldaer Hof, Veranstalter: Erzgebirgszweigverein Mulda
Tel.Nr.: 037320/1533
- 24.08. 16.00 Uhr **Preis Kegeln**
Sportlerheim Helbigsdorf
Veranstalter: Sportverein Helbigsdorf
- 24.08.-
27.08. **Feuerwehr – Dorffest 2017**
Sportplatz Helbigsdorf
Freiwillige Feuerwehr Helbigsdorf
Wehrleiter O. Schlesier,
Tel.Nr.: 037320/1573
- 27.08. 10.00 Uhr **Konzertgottesdienst mit Wolfgang Tost**
Kirche Zethau
Tel.Nr.: 037320/1458

Der Förderverein informiert:



Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die dazu beitrugen, dass der Besuch der Veranstaltung am 1. Juni für alle Kinder kostenlos erfolgen konnte.

Cafe „Flora“ – Drechsel Matthias, Rabenau – Gabsdiel Sylvia
- Gutachter- und Ingenieurbüro Klaus Eckert - Sitzmöbel
Totterwitz – Wohnungsgenossenschaft Mulda

Für unsere kommenden Veranstaltungen beginnt der Kartenverkauf:

- Fr., den 11. Aug, 19.30 Uhr Kabarett „Alles Müller“
- Fr., den 18. Aug, 20.00 Uhr miners & pioneer fink

Karten über: Mühlenbau Schumann, Tel. 037320 8670

■ Hallo liebe Zethauer Rentner,

unser nächster Treff ist **Donnerstag, der 20.07.2017 um 14.00 Uhr** in der Grünen Schule grenzenlos.

Christian Mädler aus Freiberg erzählt von seiner Fahrradtour von Freiberg nach Vietnam.

Bringt bitte Eure Nachbarn und Freunde mit!

Bustransfer zur Grünen Schule:

Zethau Niederdorf Haltestelle Brücke ab 13.15 Uhr
Zethau Oberdorf Haltestelle Wendeschleife ab 13.40 Uhr

Rentnerausfahrt am 03. August 2017

Reiseziel :

- Schifffahrt mit der Santa Barbara auf dem Senftenberger See
- Pulsnitzer Lebkuchen

Programm:

- Abfahrt: 7.00 Uhr ab Zethau, Abzweig Wendeschleife anschließend werden alle Haltestellen in Richtung Mulda bedient, bzw. Anmeldungen bei Bedarf.
- Schifffahrt mit der Santa Barbara auf dem Senftenberger See
- Mittagessen in der „Niemtscher Mühle“ am Senftenberger See
- Besichtigung Pulsnitzer Lebkuchenfabrik mit Kaffeetrinken

Preis: 55,00 Euro

Anmeldungen für die Ausfahrt bis 28. Juli 2017 erforderlich!

Tel.: Grüne Schule Zethau 037320 8017 0 oder
M. Grüner 037322 39091

M. Grüner
Grüne Schule grenzenlos

VERANSTALTUNGEN

19. MULDAER BEACH VOLLEYBALL CUP 2017

ERLEBNISBAD MULDA

04.08.2017 16.00 UHR
ORTSMEISTERSCHAFTEN

(STARTGEBÜHR: NUR BADEINTRITT)

SPIELBERECHTIGT SIND ALLE EINWOHNER DER
GEMEINDE MULDA SOWIE MITGLIEDER
DES SV MULDA 1879 E.V.

MODUS: KING/QUEEN OF THE BEACH

05.08.2017 9.00 UHR
HERRENTURNIER

(STARTGEBÜHR: 10,- € PRO TEAM)

MODUS: DOPPEL-K.O., JE 2 GEWINNSÄTZE

05.08.2017 9.00 UHR
DAMENTURNIER

(STARTGEBÜHR: 10,- € PRO TEAM)

MODUS: DOPPEL-K.O., JE 2 GEWINNSÄTZE

06.08.2017 9.00 UHR
MIXED-TURNIER

(STARTGEBÜHR: 10,- € PRO TEAM)

MODUS: DOPPEL-K.O., JE 2 GEWINNSÄTZE

INTERESSIERTE MELDEN SICH AN DER KASSE

DES ERLEBNISBADES MULDA

PER TEL: 037320/8720 ODER

PER E-MAIL: BEACHVOLLEYBALL.MULDA@GMX.DE

AUGUST
04./05./06.

AUS DEN EINRICHTUNGEN



Neues aus dem Naturkinderhaus Mulda

Platz da für die Zuckertüten-Ritter, die Tomaten pflanzen und mit Kreide malen!

Bevor im Juni im Naturkinderhaus Mulda für die Ritter und Burgdamen Platz gemacht wurde, haben sich die Kinder erstmal zum Kindertag den öffentlichen Platz zum Spielen zurückerobert. Im Rahmen des Projektes "Spiel! Platz ist überall!" bekamen wir am Vormittag die gesamte Straße vor der Kita / Grundschule abgesperrt und konnten uns dort mit Straßenmalkreide austoben. Ob Sonne, Blumen, Burgmauer oder Freundschaftsherzen, die Kinder hatten viel Spaß dabei die riesige Malfläche schön bunt zu gestalten. Zu deren Freude brachte der Minitraktor der SWG noch eine große Ladung Eis für Alle und neues Spielzeug für den Garten als Kindertagsgeschenk. Vielen Dank an Frau Reinhardt und Herrn Grimmer von der Wohnungsgenossenschaft Mulda e.G..



Den Hortkindern reichte die Straße nicht aus, denn sie wollten gern einen noch öffentlicheren Platz in Beschlag nehmen. Aus diesem Grund beratschlagten Sie bei einem Vororttermin im Rathaus mit dem Bürgermeister - Herrn Stiehl - wie dies möglich ist und dieser sicherte die Fläche vor und hinter dem Rathaus zu. Mit 80 Hortkindern, jeder Menge Kreide und Bildideen im Kopf und auf Papier nahmen wir den öffentlichen Platz zum Kindertag in Beschlag. Vor dem Rathaus entstand in kleinen Gruppen das Wappen der Gemeinde, das Rathaus selbst und die Grundschule. "Beim Bürgermeister war es voll cool, weil man dort sonst nicht malen darf", berichtete Janick hinterher begeistert. Es entstanden hinter dem Rathaus Schriftzüge von Mulda, das Muldabad, Ballons, Porträts vom Bürgermeister, aber auch Ozeanlandschaften mit Walen oder Palmensüdlurlaubsbilder. Herr Stiehl ließ es sich nicht nehmen die Werke vom Vormittag und Nachmittag selbst anzuschauen und spendierte zur Freude der Hortkinder auch gleich noch ein Kindertagseis. Daniel vom Hortrat war mit der Aktion zufrieden und fand es toll, dass wir soviel Platz zum Malen hatten. Zum Abschluss des Tages und Projektes "Spiel! Platz ist überall!" bekamen die Kinder noch Kreide mit nach Hause um dort mit



Mama, Papa, Großeltern oder Geschwister auf dem Hof oder hinterm Haus weiter zu malen und vielleicht auch mal wieder Hüpfkästchen oder Tic Tac Toe zu spielen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kindern für

großartige Kunstwerke, Herrn Stiehl, Frau Lechel und Herrn Saring von der Gemeindeverwaltung Mulda für die ideelle und organisatorische Unterstützung sowie bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung für die Bereitstellung der Kreidestarterpakete.



Ob die Rittersleut im Mittelalter tatsächlich schon Tomatenpflanzen kannten ist nicht sicher bekannt, aber im Naturkinderhaus Mulda wurden diese unter anderem während der Projektwochen Mittelalter gepflanzt. Nicht weil die Rittersleut sonst nichts zu Essen hätten, sondern weil wir Dank des Engagements von Fr. Ruscher, einem Elternteil, am Projekt "Tomaten wachsen nicht im Supermarkt" teilnehmen konnten. Jan Bartels und sein Team verteilen an Kitas Obst- und Gemüsepflanzen um den Kindern zu verdeutlichen, wo wir unsere Nahrung tatsächlich herbekommen. Gerne nehmen wir am Projekt teil und versuchen diese Pflanzen ebenso zu hegen und zu pflegen wie die im Hochbeet und hoffen auf eine reiche Ernte.



AUS DEN EINRICHTUNGEN



In unseren Projektwochen zum Thema Mittelalter haben wir dies auch gut mit unter bekommen, da die Burgbewohner sich zu dieser Zeit ja ebenfalls selbst versorgen mussten.

Speziell für die Vorschüler standen die zwei Wochen vorm Zuckertütenfest unter diesem Motto und so wurde mit den Vorschülern Turnierausrüstung gebastelt, Kopfschmuck für die Damen hergestellt und sich im Schwert- und Lanzenkampf geprobt. Ziel dabei war ein eigenes Ritterturnier als Abschluss für die Kindergartenzeit und als Programm fürs Zuckertütenfest am Abend. So manches konnte dafür schon eine Woche zuvor



zum großen Kindergartenburgfest erprobt werden. Das Museum Mobil richtete dies für alle Kindergartenkinder aus und es war ein toller Vormittag für Alle. Burg hüten, Schwertkampf, Armbrust schießen oder Wasser tragen hießen an dem Tag die Stationen. Fürst Berndt mit seiner Fürstin Regina konnten am Ende des Tages alle in den Ritterstand erheben bzw. unter die Haube bringen.



Bevor es zum Zuckertütenfest die begehrten Zuckertüten gab, mussten die kleinen Ritter, Burgdamen, Knappen und Mägde ihr Mittelalterwissen und die dazugehörigen Fähigkeiten erneut unter Beweis stellen. Ritter Alexander zu Randeck hatte am Morgen des Festes die Botschaft hinterlassen, dass er die Zuckertüten hat und die Kinder 6 Aufgaben bestehen müssen, um Goldtaler zum Auslösen der Tüten zu gewinnen. So mussten die Vorschüler das Kitavolk mit einem Turnier belustigen, sich im Bogenschießen beweisen, nach Zethau reisen, sich unterwegs ehrenhaft benehmen und dort noch ihr Wissen preisgeben. Am Abend mussten sie dann unter den Augen der Eltern ihr Können beim Steckenpferdekampf mit Lanzen, beim Tanz und beim Schwertkampf zeigen, um die letzten Taler vom begeisterten Volke zu ergattern. Als ihr Schatzsäcklein ausreichend gefüllt war und sie nicht so recht wussten, was sie nun damit tun, kam tatsächlich der Ritter samt Gefolge hoch zur Ross zum Turnierplatz geritten. So konnten alle Vorschüler stolz und aufgeregt ihren Goldtaler gegen eine Zuckertüte tauschen. Mit Musik, Speis und Trank sowie Knüppelkuchen am Lagerfeuer klang der tolle Tag zwar aus, war aber noch nicht beendet. Nach dem Aufsteigen von Luftballons holte uns doch noch die Feuerwehr ab und die Ritter und Burgdamen konnten ihren Mut bei der Nachtwanderung mit Fackeln beweisen bevor sie glücklich und erschöpft in ihr nächtliches Gemach in den Kindergartenräumen fielen.



Wir danken allen Beteiligten, die am Gelingen des schönen Abschlusstages für die Vorschüler beteiligt waren. Wir bedanken uns bei allen Vorschulleitern für das uns entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren und wünschen den Kindern einen guten Start in die Schule. Wir hoffen der Sommer wird recht lang, damit wir können nutzen die geschenkte Gartenbank recht lang. Dankeschön für diese bleibende Erinnerung.

Als Ausblick laden wir außerdem nochmal alle recht herzlich zum großen Kinderarche **Kinderfest** nach **Naundorf am 26.8.2017** ein. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wollen wir dort gemeinsam Cowboy und Indianer spielen.

AUS DEN EINRICHTUNGEN - NOCH MEHR IMPRESSIONEN VOM ZUCKERTÜTENFEST



(Fotos: Naturkinderhaus Mulda/Sa.)

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Neues aus der Grundschule Mulda

Das Ende des Schuljahres an der Grundschule

Anlässlich des Kindertages am 01.06.2017 traten wir zum Wettkampf an - zu einem sportlichen. Bei herrlichem Wetter fand unser Leichtathletikwettkampf auf dem Sportplatz statt. Es ging um Meter und Sekunden und am Ende stand fest: so viele Schulrekorde wie in diesem Schuljahr gab es lange nicht. Auf unserer Schulkordetafel ist das alles nachzulesen. Den Abschluss dieses gelungenen Vormittages bildete das gemeinsame Mittagessen aus der Gulaschkanone auf dem Sportplatz. Lecker war sie - die Kartoffelsuppe, die uns Herr Just aus Zethau gekocht hatte! Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die tolle musikalische Unterhaltung unseres Mitarbeiters Herrn Linke. Ein großes Dankeschön! Danken wollen wir auch allen Eltern, die uns an diesem Tag unterstützten.



(Fotos: Grundschule Mulda/Sa.)

Unsere Tanzgruppe und der Chor gestalteten im Mai mit einem gemeinsamen Programm das Frühlingsfest in Zethau aus. Mit tollen Darbietungen begeisterten sie dort die Zuschauer. Das Programm der Kinder unter der Leitung von Frau Uhlmann und Frau Konczak kam bei Groß und Klein super an!

Am 07.06.2017 fand unser traditioneller Vorlesewettbewerb statt. Dieses Mal präsentierten die bereits in den Klassenausscheiden ermittelten Klassensieger ihre Lieblingsbücher in ansprechenden und anspruchsvollen Buchvorstellungen.



Unsere Schulanfänger des Schuljahres 2017 hatten wir im Mai und Juni je einen Vormittag in der Schule zu Gast. Gemeinsam mit Frau Ernst und Frau Rusch lernten sie den Schulalltag kennen, probierten schon mal Unterricht bei verschiedenen Angeboten aus, trieben Sport und erkundeten die Schulumgebung. Nun ist die Neugierde noch größer geworden. Ein riesiges DANKESCHÖN an die Erzieherinnen in den Kitas, welche die Kinder in ihren ersten Lebensjahren so gut auf diesen neuen Abschnitt vorbereiteten und gemeinsam mit der Grundschule die Vorschule gestalteten.

Dieses Schuljahr endete bereits Ende Juni, so dass es in diesem Monat in den Klassen viele Aktivitäten gab. Die 4. Klasse ließ ihre gemeinsame Grundschulzeit mit der Abschlussfahrt in die Jugendherberge Strobelmühle Pockau ausklingen. Dort genossen sie viele schöne Erlebnisse, um die letzten 4 Jahre in bleibender Erinnerung zu behalten. Aber auch die anderen Klassen erkundeten auf Wanderungen unser Erzgebirge, beobachteten die Natur und hielten ihre Erlebnisse vielfältig fest. Höhepunkt in allen Klassen bildete das Abschlussfest als stimmungsvoller Ausklang des Schuljahres. Am letzten Schultag versammelten sich alle Schüler, Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und Gäste der Klassen nach der Zeugnisausgabe in der Aula. Hier verabschiedeten sich die Schüler der 4. Klasse mit einem Programm von der Grundschule und wurden mit vielen guten Wünschen in die Ferien und dann an ihre neuen Schulen geschickt. Eine selbst gebaute Uhr gab es als Abschiedsgeschenk für die Schule.

Am 07. August beginnt das neue Schuljahr und wir freuen uns, dann 35 Schulanfänger begrüßen zu können. Bis dahin wünschen wir allen erholsame und erlebnisreiche Sommerferien!

An dieser Stelle zum Schuljahresende ebenfalls ein Dankeschön an alle Eltern, den Mitarbeitern der Kitas Mulda und Zethau, des Hortes Mulda, dem Schulträger und allen externen Partnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Schuljahr.

Grundschule Mulda

VEREINE

Neues vom Ortsverein „Drei weiße Birken“ Helbigsdorf e.V.



Dank der erfolgreichen Teilnahme an der Fanta Spielplatz-Initiative 2016, bei der wir 2.000 € gewonnen haben, und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnte Ende Mai der neue Kletterturm auf dem Spielplatz Helbigsdorf errichtet werden. Am Freitag den 02.06.2017 fand ein kleines

Kinderfest statt, bei dem die Helbigsdorfer Kinder endlich den neuen Kletterturm erobern konnten. Dazu gab es reichlich Fanta für alle, gesponsert durch die Firma Getränke Mittag, sowie selbst gebackenen Kuchen. Weiterhin unterstützte uns die Bäckerei Schneider mit frischen Brötchen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns beim Voting so fleißig unterstützt haben, die sich mit der Gestaltung des Spielplatzes auseinandergesetzt und Ideen eingebracht haben, die das Kinderfest vorbereitet haben, bei den Sponsoren Getränke Mittag und Bäckerei Schneider und ganz besonders bei der Gemeindeverwaltung Mulda, ohne die die Errichtung dieses tollen Kletterturms nicht möglich gewesen wäre.



Am Sonnabend, den 24.06.2017 fand auch in diesem Jahr eine Sommersonnenwendfeier statt. Unter dem Motto „Thüringen“ konnten die zahlreichen Gäste leckeren Mutzbraten genießen und natürlich durfte die echte Thüringer Rostbratwurst genauso wenig fehlen wie die passende musikalische Unterhaltung. Beim Thüringen-Quiz war viel regionales Wissen gefordert, um den begehrten Überraschungspreis zu gewinnen. Bei herrlichem Sommerwetter wurde bis spät abends fleißig das Tanzbein geschwungen.



(Fotos: Ortsverein "Drei weiße Birken" Helbigsdorf e.V.)

SONSTIGES



Blutspenden in den Sommermonaten: Patientenversorgung muss auch in Ferienzeiten gesichert sein

In Deutschland stehen die Sommerferien vor der Tür! Für viele bedeutet das, endlich einen schon länger geplanten Urlaub anzutreten, Sonne und Freizeit zu genießen.

Menschen, denen es wichtig ist, regelmäßig mit ihrer Blutspende kranken oder verletzten Patienten in ihrer Region zu helfen, stehen beispielsweise aufgrund von Auslandsaufenthalten während der Sommerferien vielfach nicht für eine Blutspende zur Verfügung. Auch hohe Temperaturen in den Sommermonaten tragen dazu bei, dass Blutspender nicht zu den Spendeterminen erscheinen.

Blutprodukte sind dabei aber teilweise nur vier bis fünf Tage haltbar. Um Engpässe in der Versorgung von Patienten mit diesen lebenswichtigen Präparaten zu vermeiden, appelliert das DRK an alle gesunden Bürger ab 18 Jahren, auch in der Sommer- und Ferienzeit die in ihrer Nähe angebotenen Spendetermine wahrzunehmen. Unter dem Motto „Wir brauchen Helden wie Dich“ spricht der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bereits seit Jahresbeginn Neuspender ganz gezielt an. Selbstverständlich sind auch sie herzlich eingeladen, ihre Erstspende in diesem Sommer zu leisten.

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspender auf den Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in einem bestimmten Aktionszeitraum eine praktische Kühltasche als Dankeschön. Die Aktion läuft in den Bundesländern zeitlich versetzt, in Schleswig-Holstein und Hamburg startet sie im August. Die Aktionszeiträume sind:



Sachsen: 22. Mai – 11. August 2017

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, den 12.07.2017
von 15:00 – 19:00 Uhr,
in der Muldentalhalle Mulda**

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de**



SONSTIGES

■ Minol: 25 Jahre Abrechnungskompetenz in Mittelsachsen



Energiedienstleister feiert Standort-Jubiläum in Mulda – Ehemaliger Ministerpräsident Prof. Dr. Biedenkopf hält Festrede – Rückblick und aktuelle Branchenthemen im Mittelpunkt

Juni 2017 – Einer der größten Minol-ZENNER-Standorte in Deutschland wird 25: Mit einem großen Kundenevent hat der Energiedienstleister Minol sein Jubiläum im sächsischen Mulda gefeiert. Rund 150 geladene Gäste hauptsächlich aus der sächsischen Wohnungswirtschaft kamen zu der Veranstaltung in der Muldentalhalle. Reiner Stiehl, Bürgermeister der Gemeinde Mulda übernahm das Grußwort, wichtige Vertreter der regionalen Wohnungsverbände hielten Vorträge zu aktuellen wohnungswirtschaftlichen Entwicklungen wie der Digitalisierung: darunter Rainer Seifert, Direktor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VdW) Sachsen sowie Sven Winkler, Referent beim Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. (VSWG). Prominentester Redner war der erste sächsische Ministerpräsident nach der Wiedervereinigung, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, der einen Rückblick auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Region gab – und für seinen Vortrag Standing Ovations erhielt. „Herr Biedenkopf hat die Anfangsjahre unseres Standorts hier in Mulda, den Auf- und Ausbau zu einem der größten Arbeitgeber des Landkreises sowie die wohnungswirtschaftliche Situation nach der Wende mitbegleitet“, sagt Alexander Lehmann, Geschäftsführer der Minol-ZENNER-Gruppe. „Deshalb freue ich mich besonders, dass er uns auch bei der Jubiläumsveranstaltung besucht hat.“

Moderne Lösungen für die sächsische Wohnungswirtschaft

Kurz nach der Wende eröffnete Minol den Standort in Mulda mit einer Handvoll Mitarbeiter und startete mit der Produktion von Wasserzählern. 1993 baute das Messdienstunternehmen zudem eine zusätzliche Abrechnungsabteilung auf. „Anfangs waren es nur neun Mitarbeiter, die unsere Kunden rund um die passenden Messgeräte, die Ablesung und Heizkostenabrechnung berieten und unterstützten“, sagt Ralf Gehrke, Abteilungsleiter Abrechnung in Mulda. Doch das reichte bald nicht mehr aus, denn professionelle Dienstleistungen waren zunehmend gefragt: Nach der Wende investierten die sächsischen Vermieter und Wohnungsunternehmen in die Sanierung sowie den Um- und Ausbau ihrer Immobilien und setzten auch bei der Messtechnik und der Abrechnung auf moderne Lösungen.

Von neun auf mehr als 250 Mitarbeiter

Minol baute den Standort sukzessive aus und bündelte dort weitere Kompetenzen. Aufgrund des steigenden Bedarfs gründete der Standort schließlich eine zweite Abrechnungsabteilung. Weitere Bereiche wie Zählermanagement, Vertriebssupport, Vertragsmanagement, ein Kundenbetreuungsteam und der unternehmensweite IT-Support kamen hinzu. „Heute arbeiten rund 190 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und etwa 60 Mitarbeiter in der Wasserzählerproduktion, die mittlerweile unser Schwesterunternehmen ZENNER übernommen hat“, sagt Gehrke. Das 80-köpfige Abrechnungsteam erstellt jährlich rund 61.000 Abrechnungen für 26.900 Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet. „Mittlerweile sind wir einer der größten Minol- und ZENNER-Standorte in Deutschland und planen ein weiteres Kundenzentrum sowie zusätzliche Büroräume“, ergänzt Gehrke.

Konsequent digital

Schon früh hat der Standort Mulda damit begonnen, sämtliche Prozesse um die Abrechnung zu digitalisieren: Heute werden die

Liegenschaften nur noch elektronisch per Handheld-Computer oder per Funk aus der Ferne ausgelesen. Zudem hat der Standort das Online-Portal „Minol direct“ mit zahlreichen Services rund um die digitale Abrechnungsverwaltung entscheidend mitgestaltet und zwischen 2011 und 2013 eingeführt. „40 Prozent unserer Kunden nutzen die Online-Services mittlerweile intensiv – Tendenz steigend“, sagt Gehrke. „Die Digitalisierung ist derzeit die größte Aufgabe und Herausforderung für die Wohnungswirtschaft.“



Prominenter Festredner bei der Jubiläumsfeier: Der erste sächsische Ministerpräsident nach der Wiedervereinigung, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, begeisterte das Publikum.

Quelle: Minol



25 Jahre Minol in Mulda: Alexander Lehmann (rechts), Geschäftsführer der Minol-ZENNER-Gruppe, mit Senior-Chef Werner Lehmann sowie Inge Lehmann bei der Jubiläumsfeier in der Muldentalhalle.

Quelle: Minol

Über Minol

Die Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG ist ein weltweit führender Dienstleister für die Immobilienwirtschaft. Sie gehört zur familiengeführten Minol-ZENNER-Gruppe. Hauptsitz von Minol ist Leinfelden-Echterdingen, 20 Niederlassungen sichern die Präsenz in ganz Deutschland. Rund um die Abrechnung der Energiekosten bietet Minol eine Reihe von Services, um die Betriebskosten zu minimieren und Immobilien rechtssicher zu verwalten – darunter die Legionellenprüfung des Trinkwassers und ein Service rund um Rauchwarnmelder. Die Tochtergesellschaft Minol Energie hat sich auf Erdgas für die Wohnungswirtschaft spezialisiert. Zur Unternehmensgruppe gehört weiter die ZENNER International GmbH & Co. KG in Saarbrücken. Sie produziert und vertreibt Messtechnik für globale Märkte. Minol und ZENNER haben weltweit mehr als 2.000 Mitarbeiter und sind in mehr als 60 Ländern mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern vor Ort. Mehr Informationen unter www.minol.de

SONSTIGES

MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ – AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!

EINLADUNG ZUM VORTRAG
„Historischer Silberbergbau im Brander Revier“
Donnerstag, 13.07.2017, 18:00 Uhr

Ablauf: Informationen zum aktuellen Stand der UNESCO-Welterbe-Nominierung
 Vortrag zur Entwicklung des Brander Bergbaus

Referent: Thomas Maruschke, Leiter Museum „Huthaus Einigkeit“

Ort: Erzwäsche, Krumpenhennersdorfer Str. 2, 09633 Halsbrücke

Veranstalter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Ansprechpartner: Markus Link, Tel. 03733 145-124



Foto: Dr. Udo Schatzsch

www.montanregion-erzgebirge.de




■ „Historischer Silberbergbau im Brander Revier“ – ein Abend innerhalb der Vortragsreihe der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/ Krušnohoří

Halsbrücke/Annaberg-Buchholz. Der historische Silberbergbau im Brander Revier steht im Fokus eines Vortrages am 13. Juli 2017 in der Erzwäsche (Krumpenhennersdorfer Straße 2, 09633 Halsbrücke). Thomas Maruschke, Leiter des Museums „Huthaus Einigkeit“, berichtet über die einzelnen Phasen der Entwicklung des Brander Bergbaus. Er nimmt seine Gäste dabei mit zurück bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts, als der Silberbergbau im Brander Grubenfeld begann und veranschaulicht mit einmaligen Fotos diese Untertagewelt. Zuvor informiert Markus Link von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH über den aktuellen Stand des UNESCO-Welterbe-Projektes „Montanregion Erzgebirge“. Beginn der Veranstaltung, zu der die WFE GmbH einlädt, ist 18:00 Uhr – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vortragsabend ist der zweite innerhalb der Veranstaltungsreihe „Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – veranstaltet im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück Auf Welterbe!“. Das Projekt unter Federführung der Wirtschaftsförderung Erzgebirge

GmbH als beauftragte Geschäftsführung des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. ist auf drei Jahre angelegt und ermöglicht beiderseits der Grenze umfassende Kommunikations- und Präsentationsmöglichkeiten begleitend zur Welterbe-Bewerbung der Region. Gemeinsam mit den Projektpartnern Tourismusverband Erzgebirge e. V. und Montanregion Krušnohoří – Erzgebirge o.p.s. soll die „Montanregion Erzgebirge“ als eine weltweit einzigartige Industriekulturlandschaft bei unterschiedlichen Zielgruppen bekannter gemacht werden. Weitere Projektbausteine sind u.a. die Erweiterung der Website www.montanregion-erzgebirge.de um einzelne Wissensthemen des erzgebirgischen Bergbaus sowie die digitale Vernetzung der nominierten Welterbeobjekte und weiterer wichtiger Bergbaudenkmale über sogenannte POIs (Point of Interests). Durch eine App wird dem interessierten Besucher damit das Auffinden und Kennenlernen des künftigen „Welterbes“ ermöglicht. Die EU fördert das Projekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit einem Förderanteil von 85%.

Aus der Tiefe hört man leise Pochen wie ein Glockenklang. Wenn mit Schlägel und mit Eisen Erz gehauen aus dem Gang.

(Norbert Schüttler, 2014)



Montanregion Erzgebirge – Berg formt Landschaft

Das Montanwesen hat über Jahrhunderte sichtbare Spuren in der Landschaft des Erzgebirges hinterlassen, die ihr einen ganz eigenen und besonderen Charakter verleihen. Prägende Merkmale dieser Bergbaulandschaften sind ausgedehnte Pingen- und Haldenareale sowie die Kunstteiche, Kunstgräben und Röschen der bergmännischen Wasserversorgung. Während die Haldenzüge untertägige Erzgänge widerspiegeln, sind die Pingen durch Einstürze vormaliger Schachtanlagen entstanden. Der historische Bergbau der ersten Bergbauperiode hinterließ allein Halden und Pingen, während die jüngeren Bergbauperioden vielfach zusätzlich durch bergmännische Bauwerke neben oder auf den Halden gekennzeichnet sind.

NÄCHSTER TERMIN ZUM VORMERKEN:
 Mittwoch, 16.08.2017, 18 Uhr
„Der Hohe Forst – eine bergbauhistorische Betrachtung“
 Referent: Uwe Jaschik
 Ort: Schloss Schwarzenberg, Obere Schloßstraße 36, 08340 Schwarzenberg



www.montanregion-erzgebirge.de

SONSTIGES

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

■ Ausschnitte aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers im Juli 2017

Sounds of Hollywood am Kreuzfelsen in Waldheim
07.07.2017 20.00 Uhr Einlass 18 Uhr

Vorhang auf für die Meisterwerke der Filmmusik! Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach entführt alle Filmliebhaber und Kinofans zu einer unvergesslichen Musikreise mit den schönsten Liedern der Traumfabrik. Das Vorprogramm gestaltet der künstlerische „Voc a` More Ensemble“. Die Lieder stehen unter dem Motto „Liebe und Freiheit“. Solisten: Laura Müller, Thomas Hahn, VOC A BELLA

Eintritt: Vorverkauf 14 €, Ermäßigt 12 €

Abendkasse 17 € Ermäßigt 15 €

Eine Veranstaltung der Stadt Waldheim

Wechselburger Klosterklänge in der Basilika Wechselburg
08.07.2017 18.00 Uhr Einlass 17 Uhr

Das Leipziger Vocalensemble Thios Omilos zeigt an diesem Abend einen Querschnitt aus seinem breitgefächerten Repertoire. Das Ensemble, welches 2002 von Mitgliedern des Leipziger Thomanerchors gegründet wurde, nimmt Sie mit auf eine Klangreise durch die Jahrhunderte. Dabei stehen nicht nur geistliche Werke im Vordergrund, bereits im Vorfeld des Abendkonzertes erklingen weltliche Werke auf dem Innenhof und stimmen auf das anschließende Konzert in der beeindruckenden Basilika ein. Zwischen den beiden Konzerten sind die Gäste eingeladen, den Mönchen durch Kräutergarten, Schlosspark und Basilika zu folgen und deren Erläuterungen zu lauschen.

- 18.00 Uhr Konzert auf dem Vorplatz
- 18.45 Uhr Führungen durch Basilika, Schlosspark oder Kräutergarten
- 20.00 Uhr Konzert in der Basilika

Eintritt: VVK 17 €, AK 19 €

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung von Gemeinde und Kloster Wechselburg

Burg der Märchen auf der Burg Kriebstein
08./09.07.2017 11-18 Uhr

Märchenliebhaber und -entdecker aufgepasst, der Märchenkönig Norbert I. lädt wieder auf die Burg Kriebstein zum großen Fest. Eingeladen sind natürlich zahlreiche Figuren wie Frau Holle und das tapfere Schneiderlein. Beim Märchenrätsel kann dann die Burg auf eigene Faust erkundet werden. Im Hof gibt es außerdem ein buntes Programm mit vielen Märchengeschichten, Kunststücken und Möglichkeiten zum Basteln.

Eintritt: Familie 16 €, Erwachsene 7 €, Ermäßigt 3 €

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung der Burg Kriebstein

Pipes, Drums & More im Kloster Buch

15.07.2017 12-23 Uhr

16.07.2017 11-18 Uhr

Die Schotten sind los im Kloster Buch! Allein die beiden Pipe-Bands „Crest of Gordon“ und die „Dresden Pipes & Drums“ werden für eine beeindruckende Atmosphäre sorgen. Am gesamten Wochenende werden Stücke der schottischen und irischen Kultur präsentiert. Dazu gehören natürlich bester Scottish und Irish Folk, aber auch Steptanz und Irish Dance dürfen im Programm nicht fehlen. Mit der Band „The MacShanes“, die das Guinness im

Blut und die Pogues im Herzen haben, können die Gäste am Samstag noch bis spät in die Nacht feiern. Selbstverständlich dürfen auch die traditionellen Highland Games nicht fehlen. Bis zu 10 verschiedene Mannschaften treten im Laufe des Tages gegeneinander an, um sich in Disziplinen wie Hammerwerfen, Baumstammüberschlag und Steinstoßen zu übertrumpfen. Auf dem großen bunten Markt werden viele weitere Attraktionen für Groß und Klein geboten.

Eintritt:

Erwachsene Sa. 8 €, So. 7 €

Ermäßigt: Sa. 3 €, So. 3 €

Familie Sa. 19 €, So. 17 € (2 Erw.+bis 3 Kinder)

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Kloster Buch

The Queen Symphony auf der Seebühne Kriebstein

21.07.2017 19.30 Uhr

Einlass 18.30 Uhr

Die Mittelsächsische Philharmonie und die Sängerinnen und Sänger der Singakademie Chemnitz begeben sich gemeinsam auf eine Reise in die Welt der Filmmusiken und setzen damit einen fulminanten Startpunkt für dieses Konzerthighlight an der Talsperre Kriebstein. Im Anschluss daran erwartet die Zuschauer ein grandioses Hörerlebnis, denn das Orchester und der Chor interpretieren an diesem Abend nicht nur eine einfache Aneinanderreihung von Queen-Songs. Vielmehr steht eine eigenständige symphonische Komposition in 6 Sätzen im Mittelpunkt des Abends. Musikalische Elemente aus Hits wie „Bohemian Rhapsody“, „We are the Champions“ oder „Who wants to live forever“ verbinden sich zu einem völlig neuen Klangerlebnis. Die Besucher erwartet ein einmaliger Konzertabend, bei dem die Musik durch ein fantastisches Farbenspiel aus Licht und Feuer besonders hervorgehoben wird.

Eintritt: VVK 24 €, AK 27 €, Ermäßigt 20 €
Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des ZV Kriebsteintalsperre

SONSTIGES

Das burlesque Strandspektakel auf der Seebühne Kriebstein
22.07.2017 20.30 Uhr Einlass 19.30 Uhr

Badeperlen Deluxe heißt es mit den Lipsi Lillies. Leipzigs erste Burlesque-Truppe, die in diesem Jahr ihr achtjähriges Bestehen feiert, lädt ein zum glamourösen Abend an das Ufer des idyllischen Kriebsteinsees. Dabei reiten sie auf einer Welle frivoler Verruchtheit, augenzwinkernder Erotik und schwarzem Humor. Sie bezaubern ihr Publikum als betörende Meerjungfrauen, exotische Göttinnen und gefährliche Freibeuterinnen der Liebe. Bert Callenbach, Leipzigs charmantester Entertainer, sorgt als Bademeister dafür, dass es bei all dem prickelnden Treiben auf der Bühne keine Ausrutscher gibt und präsentiert dazu Songperlen der 20er Jahre. Assistieren wird ihm dabei das reizende Nummerngirl Mitzi von Sacher, die süßeste Versuchung diesseits und jenseits der sieben Weltmeere. Lehnen Sie sich also entspannt zurück und genießen Sie den Ausblick auf die Badeperlen Deluxe, denn am schönsten sind die Mädchen wenn sie baden gehen.



Eintritt: VK 24 €, AK 27 €, Ermäßigt 20 €

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des ZV Kriebsteintalsperre

Die Geschichte vom kleinen Muck auf der Seebühne Kriebstein
23.07.2017 16.00 Uhr Einlass 15.00 Uhr

Ein Musiktheaterstück für Kinder nach Wilhelm Hauff. Weil seine Beine kürzer geraten sind als man es gewöhnt ist, wird er von allen gehänselt. Nach dem Tod seines Vaters wird er von der bösen Verwandtschaft aus dem Haus gejagt. Alles was ihm bleibt, sind die viel zu großen Kleider des Vaters. Kurz entschlossen macht er sich die Hosenbeine kürzer, bindet einen Gürtel um den weiten Mantel und zieht hinaus in die Welt, um viele spannende Abenteuer zu bestehen. Angeknüpft an die großen Erfolge von „Pippi Langstrumpf“ und „Wickie“ kommt das Eduard-von-Winterstein-Theater aus Annaberg mit einer weiteren großartigen Produktion vom Naturtheater Greifensteine erst- und einmalig auf die Seebüh-



ne Kriebstein.

ne Kriebstein.

Eintritt: Vorverkauf 12 €, Ermäßigt 9 € Tageskasse 14 €, Ermäßigt 10 €

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des ZV Kriebsteintalsperre

Musik, Licht & Steine auf der Burgruine Frauenstein

29.07.2017 20.00 Uhr Einlass 19 Uhr

Eröffnet wird der Abend traditionsgemäß mit einer historischen Spielszene. Aufleben soll die Geschichte um die letzte Hinrichtung in Frauenstein im Jahre 1748: „Anna Maria und das hochpeinliche Halsgericht“. Mal kraftvoll, laut und impulsiv - mal gefühlvoll, besinnlich und leise – so bezeichnen die Künstler des Akustik Rock Trio selbst ihre Musik. Sie interpretieren an diesem Abend klassische und moderne Rocksongs auf ihre ganz eigene Art und Weise. Dabei wird besonderer Wert auf ein spannendes und abwechslungsreiches Arrangement gelegt, bei dem mit Sicherheit keine Langeweile aufkommt. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die Burg mit Illuminationen und Fackeln ins rechte Licht gerückt. Im Laufe des Abends werden die Gäste dann in den fernen Orient entführt. Auf der Burgruine erscheint Cleopatra mit ihren Riesenschlangen und ein Fakir begeistert mit außergewöhnlichen Feuerspielen. Die Besucher erwartet ein zauberhafter Abend voller Geschichte, Musik, Feuer und Lichtspiel vor der einzigartigen Kulisse der Burgruine

Eintritt: VK 12 €, AK 13 €, Ermäßigt 9 €

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung der Stadt Frauenstein



PRESSEMITTEILUNG - Bamberg, 17.05.2017

WEITERBILDUNG NEBEN DEM BERUF? FERNLEHRGÄNGE FÜR PÄDAGOGEN

BAMBERG Deutschlandweit fehlen pädagogische Fachkräfte. Besonders die Jobaussichten für ErzieherInnen sind gut. Um den Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, ist nicht nur eine gute Ausbildung wichtig. Wer langfristig erfolgreich arbeiten möchte, bildet sich regelmäßig weiter. Neben dem Beruf ist das kein Kinderspiel. Konzepte, bei denen berufstätige Fachkräfte Lernzeit und Lernort selbst bestimmen können, werden deshalb immer beliebter. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) berücksichtigt mit seinem Fernlehrgangsangebot im Bereich Pädagogik genau diese Kriterien. Angefangen werden können die Fernlehrgänge zu Beginn eines jeden Monats. 6 bis 11 Lehrbriefe müssen im Abstand 4 bis 5 Wochen bearbeitet werden. Da es keine Präsenzphase gibt, bleiben die Teilnehmer zeitlich flexibel. Am Ende wird die erfolgreiche Teilnahme mit einem Zertifikat bestätigt. Angeboten werden zum Beispiel die Fernlehrgänge „Bildung, Erziehung und Betreuung im Schulkind- und Jugendalter“, „Bildungsprozesse unterstützen und begleiten“ und „Krippenpädagogik“. Diese können in einem zeitlichen Rahmen von etwa 8 bis 11 Monaten absolviert werden und sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
 DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK, gemeinnützige GmbH Referat Aus-, Fort- und Weiterbildung
 Pödeldorfer Straße 81 96052 Bamberg

TEL +49(0)9 51|9 15 55-72 • FAX +49(0)9 51|9 15 55-46
 MAIL anfrage@deb-gruppe.org • WEB www.deb.de
 FB www.facebook.com/DEBGruppe

SONSTIGES



14. Second-Hand-Basar „Alles fürs Kind“ Am 10. September 2017 in Pfaffroda

Der Gewerbeverein Pfaffroda e.V. sowie das ehrenamtliche Organisationsteam veranstalten am **10. September 2017** den **14. Second-Hand-Basar** in der Turnhalle Pfaffroda. (ehemaliges Rathaus) An diesem Tag können Sie aus einem großen Sortiment gebrauchter Artikel rund um das Kind auswählen. Ein Kuchenbasar wird ebenfalls organisiert. (Über Kuchen Spenden würden wir uns freuen!)

Und so funktioniert's: Jeder Verkäufer benötigt eine **gültige Nummer** sowie **aktuell original gültige Etiketten**, die ab **14. August 2017** an folgenden Stellen erhältlich sind:

- Kita Dörnthal,
 - Dorfladen Pfaffroda,
 - Bibliothek Olbernhau,
 - Touristinfo Seiffen,
 - Kita Zethau,
 - Begegnungszentrum Zöblitz.
- (zu den jeweiligen Öffnungszeiten)

Alle zu verkaufenden Artikel müssen von Ihnen mit diesen Etiketten sicher gekennzeichnet und in max. 3 Bananenkisten (Größe: 24x54x39 cm) verpackt werden. Diese nimmt das Organisationsteam am **04. September 2017, 16 bis 19 Uhr** und am **06. September 2017, 8 bis 11 Uhr** in der Turnhalle Pfaffroda (ehemaliges Rathaus) entgegen.

angenommen werden:

- Baby- und Kinderbekleidung für Herbst / Winter,
- Schuhe (max. 5 Paar je Verkäufer in einem separaten Beutel),
- Kinderwagen,
- Autositze,
- Spielzeug für drinnen und draußen,
- Bücher,
- Kinderfahrzeuge,
- Kleinmöbel und
- Umstandsmode

Kosten:

- Bananenkiste je 3,00 €
- Schuhbeutel 1,00 €
- Einzelteile je 1,50 €

Die abgegebene Ware wird nach Kategorien sortiert und am Verkaufstag von uns stellvertretend für Sie angeboten.

Nicht verkaufte Artikel sowie der Erlös müssen vom Verkäufer am **11. September 2017, 16 bis 19 Uhr** in der Turnhalle Pfaffroda (ehemaliges Rathaus) abgeholt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 015224586488 oder 015224738185.



KONTAKTBÜRO
WÖLFE IN SACHSEN

Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“

Am Erlichthof 15 • 02956 Rietschen • Tel.:(035772)46762
Fax:(035772)46771 • E-Mail:kontaktbuero@wolf-sachsen.de
www.wolf-sachsen.de

Presseinformation - 18.05.2017

■ Toter Wolf am Stadtrand von Bautzen

Am frühen Morgen des 18.05.2017 wurde am südlichen Stadtrand von Bautzen eine Wölfin von einem Zug überfahren. Der Kadaver wird zur weiteren routinemäßigen Untersuchung an das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin verbracht. Das Territorium des Cunewalde Rudels, welches im Jahr 2015/2016 erstmals nachgewiesen wurde, ist das nächstgelegene Wolfsterritorium zum Fundort. Aus diesem Gebiet liegen allerdings aus dem letzten Jahr nur wenige Wolfshinweise vor, sodass das Vorkommen von Wölfen dort aktuell ungeklärt ist. Mehr Informationen zur Identität der toten Wölfin wird die Untersuchung von genetischen Proben am Senckenberg Institut für Wildtiergenetik in Gelnhausen erbringen. Der Nachweis von Wölfen im unmittelbaren Einzugsgebiet einer größeren Stadt ist selten. Jedoch ist auch von anderen Wildtieren, z.B. Rehen, Wildschweinen oder Füchsen, bekannt, dass sie gelegentlich in Siedlungsgebiete kommen. Wie diese Wildtiere, meiden auch Wölfe i.d.R. die direkte Begegnung mit Menschen, jedoch nicht die menschlichen Strukturen. Menschen gegenüber verhalten sie sich typischerweise vorsichtig und desinteressiert. Der Fund der toten Wölfin im Siedlungsbereich liefert keinen Anlass für Sorgen bzgl. einer potenziellen Gefährdung von Menschen durch Wölfe.

Wolfshinweise aus der Bevölkerung sind für das Wolfsmonitoring eine wertvolle Hilfe und können jederzeit an die Landratsämter oder das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung (Tel. 035727 57762, Email: kontakt@lupus-institut.de) gemeldet werden. Auch das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (Tel. 035772 46762, Email: kontaktbuero@wolf-sachsen.de) nimmt Hinweise entgegen und steht darüber hinaus für jegliche Fragen zum Thema Wolf zur Verfügung.



Die Wölfin wurde am Stadtrand von Bautzen vom Zug erfasst.

Das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ ist die offizielle Informationsstelle zum Thema Wolf vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), in Trägerschaft des Landratsamtes Görlitz.